

MF Dach / MF Handwerk

Objekte

Autor: Dipl.-Ing. Markus Friedrich, 15732 Eichwalde

Einleitung

Unter Objekten verstehen wir Gebäude, komplette Gebäudeensembles oder technische Anlagen.


Ein Objekt besteht aus

- Objektinformationen (Adresse, Kunde, zuständige Mitarbeiter...)
- Objektbeschreibung (Größe, Typ, Zustand...)
- Einsatzdokumentation (geleistete Arbeitszeiten, Notizen)
- Dokumente (Angebote ... Rechnungen, Lieferschein als Rechnungsvorlage, Wartung...)
- externe Dokumente (Fotos, Verträge...)

Objekte ähneln stark Projekten. Allerdings verlieren Projekte nach Fertigstellung der Baumaßnahmen ihre Bedeutung. Objekte hingegen dokumentieren das Bauwerk, behalten alle wesentlichen Infos dazu und dienen somit als Grundlage für kommende Reparaturen, Erweiterungen, Wartungen usw. Auch zu Wartungen bestehen Parallelen, doch fehlen bei Objekten die Einsatzplanung und die „Planungsverpflichtung“ für die Zukunft.

Eine besondere Bedeutung erhalten Objekte wenn Sie für Hausverwaltungen und vergleichbare, große Auftraggeber arbeiten. Ordnet man Dokumente (Angebote ... Rechnungen) lediglich der Hausverwaltung zu, geht schnell der Überblick darüber verloren, was man an welchem Gebäude bisher gemacht hat und welcher Mitarbeiter an welchem Gebäude tätig war. Mit Objekten sind diese Informationen eindeutig zugeordnet.

Doch auch das typische Einfamilienhaus kann mit Objekten dokumentiert werden. Damit bleiben alle Dokumente und Informationen im Objekt und bilden eine Basis für die Arbeit am Bestandskunden (neudeutsch: Customer Relationship Management).


Als Symbol für Objekte wird ein Tempel  verwendet.

Neues Objekt erstellen

Objekte können wie folgt erstellt werden:

1. Innerhalb der Auftragsbearbeitung ein oder mehrere Dokumente markieren und anschließend auf den Tempel-Knopf klicken.
Die markierten Dokumente werden in das Objekt übernommen, ebenso die AG-Adresse und der BV-Bezeichner aus dem zuerst angeklickten Dokument.
2. Wandlung eines Projektes zu einem Objekt. Hierzu in einem geöffneten Projekt den Tempel-Knopf anklicken.
Alle Dokumente, die Baustellen-Daten, die Zeitenliste usw. werden in das neue Objekt übertragen.
3. In der Kundenbearbeitung zuerst einen, nicht mehrere, Kunden markieren und dann auf den Tempel-Knopf klicken.

Objektmodus starten

Um die Liste aller Objekte einzusehen, klicken Sie in der Auftragsbearbeitung auf den Tempel . Bitte beachten Sie, dass keine Dokumente markiert sind, da dies neue Objekte erstellt.

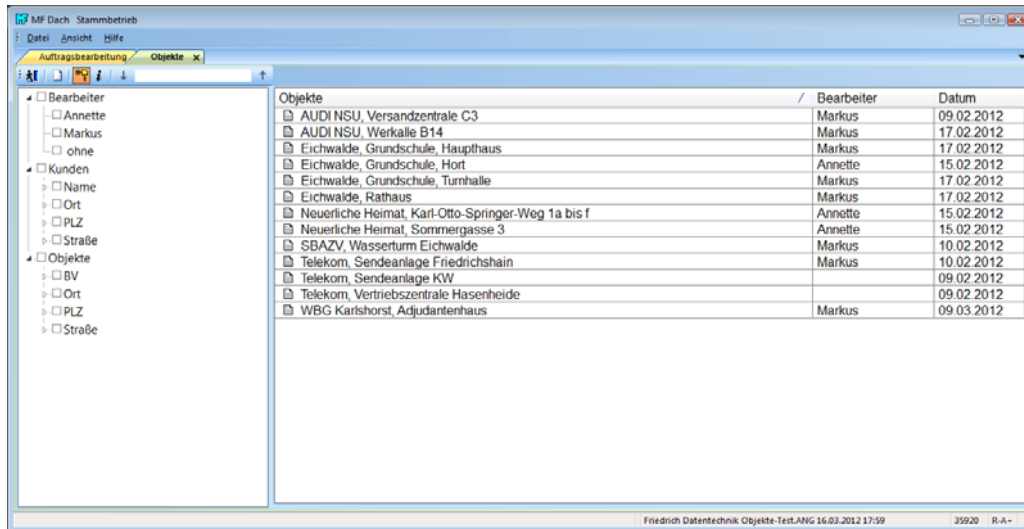


Bild: Objektliste

Im linken Teilfenster befindet sich ein Strukturbaum mit den Ästen Bearbeiter, Kunden und Objekte. Der Strukturbaum dient als Filter. Nach Anwahl eines Astes werden nur noch die dazugehörigen Objekte angezeigt.

Im rechten Teilfenster werden alle vorhandenen Objekte innerhalb einer Tabelle aufgelistet. Die Form der Tabelle kann im Menü Ansicht, Eintrag Spalten gestaltet werden.

Mit dem i-Knopf kann ein drittes Teilfenster, das Informationsfenster, eingeblendet werden. Dieses enthält die wichtigsten Infos zum Objekt und hilft insbesondere mit dem Objektbild bei der Suche.

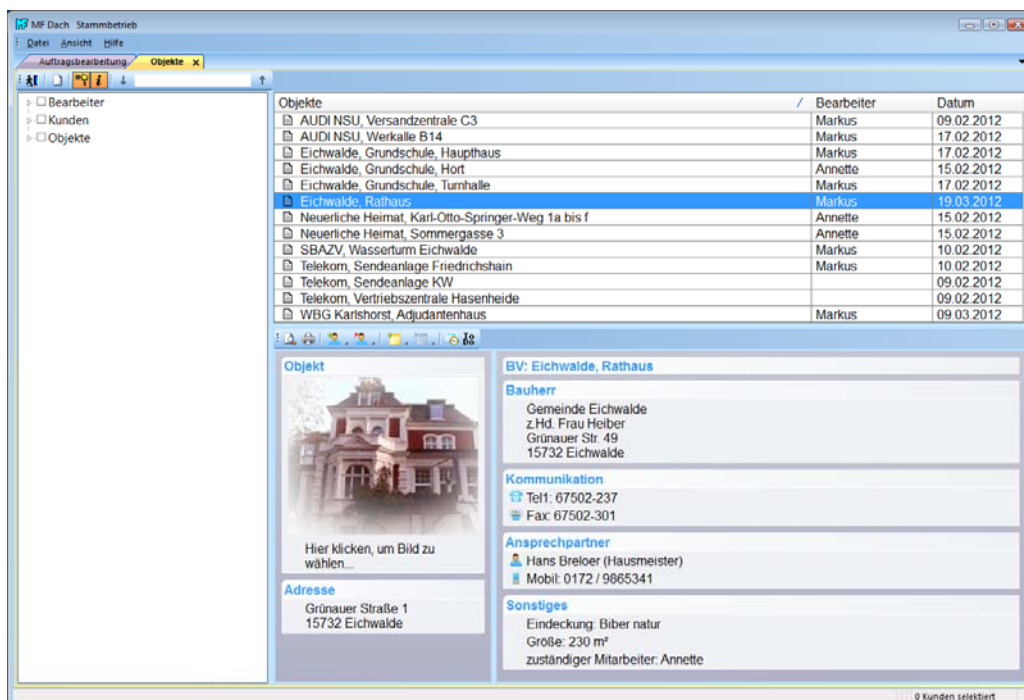


Bild: Informationsfenster

Per Doppelklick mit der linken Maus öffnen Sie ein bestehendes Objekt.

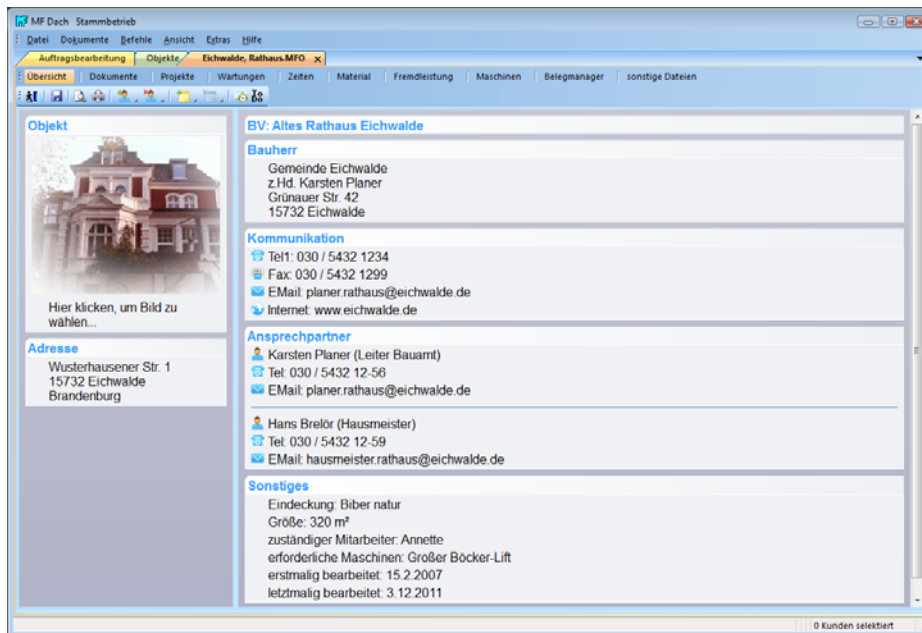


Bild: Objektbearbeitung

In der ersten Ansicht sehen Sie die Übersicht zum Objekt. Im linken Teilfenster können ein Bild und die Adresse des Objektes hinterlegt werden. Das Hauptfenster beinhaltet die BV-Bezeichnung, die Bauherrenadresse, Kommunikationsdaten, Ansprechpartner und die frei konfigurierbaren Objekteigenschaften.

Durch einen einfachen Mausklick auf die dargestellten Informationen können diese bearbeitet werden. Doch Vorsicht: Klicken auf eine Telefonnummer wählt diese an und ein Klick auf die Internetadresse öffnet den Internetbrowser. Um diese Werte zu ändern, klicken Sie auf die Bauherrenadresse.

Mit den Registern „Übersicht“ bis „sonstige Dateien“ können weitere Daten dargestellt und hinterlegt werden. Die Bedienung ist hierbei zwar stark an den Projektmodus angelehnt, aber nicht identisch! Beispiel: Während Projekte nur Arbeitszeiten von genau 1 Baustelle darstellen können, ist dies in Objekten für mehrere Baustellen möglich. Dafür ist mangels eindeutiger Zuordnung der Baustelle die Eingabe von Arbeitszeiten in Objekten nicht möglich.

Spätestens hier wird deutlich, dass mit Projekten „aktive“ Bauvorhaben erstellt und bearbeitet werden und diese nach Fertigstellung in Objekte überführt werden sollten. Damit wird der Objektmodus zum Archiv aller von Ihnen bislang ausgeführten Bauwerke.

Ähnlich wie in Projekten können auch bei Objekten Dokumente erstellt werden. Dies ist besonders sinnvoll, wenn es sich um „größere“ Bauwerke handelt, an denen immer wieder Arbeiten ausgeführt werden. Die Objekte sammeln dadurch alle Dokumente und Informationen zu dem Bauwerk und ermöglichen Ihnen einen Blick auf dessen Historie und Zustand. Fragen wie „Welcher Ziegel liegt auf dem Haus XY“ oder „Wer hat vor 3 Jahren den First an Haus YZ repariert“ sind ebenso schnell beantwortet wie die Frage, welche Rechnungen bislang für Haus „ABC“ erstellt wurden?